



Medienmitteilung vom 9. April 2021

Trasadingen, Hemishofen und Merishausen sind Klimaschutz-Vorbilder des Kantons Schaffhausen

Die neue Informationsplattform www.energiereporter.ch von WWF und geoimpact zeigt auf, welche Gemeinden im Kanton Schaffhausen gut auf Kurs sind in den Bereichen Elektromobilität, Solarstrom und erneuerbare Heizungen.

- Der Energiereporter analysiert, wo jede Schweizer Gemeinde in ausgewählten Bereichen der Energiewende steht.
- Unter der Lupe sind aktuell drei klimarelevante Kriterien: der Anteil Elektroautos, die Produktion von Solarstrom und das erneuerbare Heizen.
- Die Resultate zeigen: Einige Gemeinden sind beim Klimaschutz in diesen Bereichen besonders erfolgreich unterwegs. Im Kanton Schaffhausen liegen die Gemeinden Trasadingen (Elektromobilität), Hemishofen (Solar) und Merishausen (erneuerbar heizen) jeweils auf dem ersten Platz der drei Bereiche.
- Somit ist klar: Wer Klimaschutz will, findet machbare Wege, ihn umzusetzen

Zitate von Daniel Heusser, Verantwortlicher kantonale Energiepolitik, WWF Schweiz.

«Die Bevölkerung in den Champion-Gemeinden macht es vor. Nun ist wichtig, dass die ganze Schweiz mitzieht und den Schritt hin zu klimafreundlichen Lösungen auch konsequent umsetzt – Denn Klimaschutz geht alle an.»

«PV auf den Dächern bauen, gute Bedingungen für E-Autos schaffen, erneuerbare Heizungen installieren: Das sind alles zentrale Schritte, welche wir brauchen, um das Klima zu schützen.»

«Wir rufen alle dazu auf, herauszufinden, wo ihre eigene Gemeinde im Vergleich zu den Champion-Gemeinden steht.»

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto Null zu reduzieren. Um dies zu erreichen, braucht es den Umbau ihrer Energieversorgung und die Anwendung der vorhandenen und erprobten Technologien. Doch wo stehen die Schweizer Gemeinden bei ausgewählten Themen in der Energiewende? Genau dies hat geoimpact mit Unterstützung des WWF untersucht.

Die Resultate zeigen, dass im Kanton Schaffhausen die folgenden Gemeinden die höchsten Werte vorweisen:

- Die Gemeinde Trasadingen hat 3.2 Prozent elektrisch angetriebene Fahrzeuge.
- Die Gemeinde Hemishofen nutzt 19.4 Prozent ihres Solarstrom-Potenzials.
- Die Gemeinde Merishausen heizt zu 62.5 Prozent mit erneuerbaren Energiequellen.

Schweizweit sind die Gemeinden Saas-Fee (9.6% Elektromobilität), Onnens (68.4% Solarstrom) und Isenthal (89.5% erneuerbar heizen) in den jeweiligen Kategorien Spitzenreiterin.

Kontakte:

Daniel Heusser, WWF Schweiz
Tel. 076 365 75 58, Daniel.Heusser@WWF.ch,

Alexander Thommen, geoimpact AG, Communications & Business Development,
Tel. 041 560 09 85, alexander.thommen@geoimpact.ch

Weitere Informationen: www.energiereporter.ch

Hintergrund zum Projekt:

Das Rating basiert auf digital verfügbaren Daten, welche die geoimpact AG laufend auswertet und auf der Plattform Energie Reporter zur Verfügung stellt. Es ist eine Weiterführung des PV-Projektes, welches 2019 und 2020 gemacht wurde (siehe [Medienmitteilung WWF Schweiz](#) resp. [Medienmitteilung WWF Schaffhausen](#) vom 27. August 2020).

Neu wurden weitere Kriterien unter die Lupe genommen. Die Resultate sind unter www.energiereporter.ch zu finden, wo sich die Gemeinden miteinander vergleichen können und sich gegenseitig anspornen. Die Plattform wird von Energie Schweiz unterstützt. Weitere Kriterien werden dazu folgen, um ein möglichst komplettes Bild zu haben.